

Ergänzende Bestimmungen für den BW Cup und BW Pokal zur Durchführung der Veranstaltungen

Allgemeines

- Es ist darauf zu achten, dass Rauchen in der Helferzone verboten ist. Zuwiderhandlung ist gemäß den Wertungsstrafen zu sanktionieren.
- Eine Phonemessung wird bei der Technischen Abnahme den Veranstaltern empfohlen. Sollte dies nicht möglich sein, ist der Obmann der TKs (beim BW Cup der Serienkommissar Wolfgang Löffler) bereits im Vorfeld der Veranstaltung zu informieren.
- Die Teilnehmer sollten spätestens im Vorstartbereich seitens Veranstalters informiert werden, ob eine Einführungsrunde stattfindet.
- *Serienfotograf ist Herr Harald Baur. Diesem ist an den Wertungsläufen zum BW Cup und BW Pokal eine Presse-Akkreditierung ohne weitere Vorgaben zu erteilen.*
- Es findet eine gemeinsame Siegerehrung über alle gefahrenen Klassen statt.

BW Cup

1. Organisatorisches

- *Der BW Cup hat zwei Serien-Sportkommissare (Michael Saur, Frank Walter) und einen Technischen Serienkommissar (Wolfgang Löffler). Es ist verpflichtend bei einer Veranstaltung einen Seriensportkommissar und den Technischen Serienkommissar einzusetzen. Bei Veranstaltungen, die seitens eines ADAC Regionalclubs registriert werden, wird dies bei der Einsatzplanung des jeweiligen ADAC Regionalclubs berücksichtigt und entsprechende Sportwarteinsätze an die Serienkommissare versendet.*
- *Als Grundlage für den Zeitplan ist der von unserem Serienkoordinator Holger de Veer erstellte Musterzeitplan zu verwenden. Die Zeitpläne sind seitens des Veranstalters vor Einreichung an die genehmigende Sportabteilung mit Holger de Veer abzustimmen. Der Sportabteilung ist die Zustimmung des Serienkoordinators zusammen mit der Ausschreibung zu übermitteln.*
- *Es gilt folgende einheitliche Regelung bei (Teil-)Ausfall der Veranstaltung:*

| | |
|---|--|
| <i>Absage der Veranstaltung im Vorfeld:</i> | <i>100 % Rückerstattung des Nenngeldes</i> |
| <i>Absage der Veranstaltung/ einer Klasse am Vortag der Veranstaltung, wenn eine Abnahme stattfindet:</i> | <i>50 % Rückerstattung des Nenngeldes</i> |
| <i>Absage am Veranstaltungstag:</i> | <i>keine Rückerstattung des Nenngeldes</i> |

2. Nennung nach Nennschluss / Gastfahrer

Grundsätzlich gilt beim BW Cup, dass jeder Jugendliche die Möglichkeit erhält an der Veranstaltung teilzunehmen auch wenn die Nennung nach dem Nennschluss (i.d.R. samstags, 14 Tage vor der Veranstaltung) eingeht. Nachnennungen bei Veranstaltungen zum BW Cup sind am Veranstaltungstag bis eine halbe Stunde vor Beginn des Qualifikationstrainings aller Klassen möglich.

Allerdings werden bei allen Nennungen, die nach dem ersten Nennschluss eingeht eine Bearbeitungsgebühr von zusätzlich 10 Euro erhoben.

Fahrer, die nicht im BW Cup eingeschrieben sind, sind als Gastfahrer an den Veranstaltungen teilnahmeberechtigt. Die Regelung zur Startnummernvergabe nach Ziffer 4 der Meisterschaftsausschreibung gilt auch für Gastfahrer.

3. Durchführung

Abweichend von der Grundausschreibung Motocross, Punkt 8.4 ist in der Klasse 1 ein Helfer pro Fahrer zum Starten des Motors und zum Aktivieren der Starthilfe bis zum Signal im Bereich der Startanlage zugelassen. Nach dem Signal ist der Bereich unverzüglich zu verlassen.

Ergänzende Bestimmungen für den BW Cup und BW Pokal zur Durchführung der Veranstaltungen

In Abhängigkeit von der Streckenkapazität gemäß DMSB Streckenabnahmeprotokoll sind verschiedene Vorgehensweisen für die Durchführung der Veranstaltung (Freies Training, Zeittraining und Wertungsläufe) anzuwenden.

BEISPIEL:

max. zugelassene Starterzahl für das Rennen laut DMSB Streckenabnahmeprotokoll **30 Starter**

Fall 1: Die Gesamtstreckenkapazität um nicht mehr als 20% übersteigt **max. 36 Starter**

Fall 2: die Gesamtstreckenkapazität um nicht mehr als 100% übersteigt **max. 60 Starter**

FALL 1 – Vorgehensweise (bei Starterzahlen zwischen 1 und 36 Teilnehmern):

Hier gibt es zwei Varianten. Ist es im Rahmen des Veranstaltungszeitplans möglich, muss Variante 1 Anwendung finden:

Variante 1:

1. Freies Training (15min bzw. 10min bei Klasse 50)
2. Zeittraining (15min bzw. 10min bei Klasse 50)
3. Zwei Halbfinalläufe (siehe unten „Laufzeiten“)
4. Ein Finale (siehe unten „Laufzeiten“)

a) Gruppeneinteilung der Halbfinale

Die Halbfinale sind in zwei soweit möglich gleich große Gruppen abzuwickeln. Es erfolgt die Einteilung der Fahrer in der Klasse 50 bei der ersten Meisterschaftsveranstaltung der Saison durch das Los der anwesenden Fahrer. Bei späteren Veranstaltungen erfolgt die Gruppeneinteilung entsprechend dem aktuellen Meisterschaftsstand ebenfalls in ständigem Wechsel und Zu-Losung nicht platzierter Fahrer. In den Klassen 65 bis 125 werden die Gruppen anhand der Zeiten aus dem Zeittraining eingeteilt (1. Gr.1, 2. Gr.2, 3. Gr.1,...)

Eine Gruppeneinteilung ist unmittelbar nach dem Zeittraining vom Rennleiter unter Aufsicht der Sportkommissare vorzunehmen, eine Liste der beiden Halbfinalgruppen zu erstellen und zum Aushang zu bringen.

b) Laufzeiten

Bei Halbfinale sind folgende Laufzeiten anzustreben:

| | | | |
|------------|------------------------|--------------------|--------------------------------|
| Klasse 50 | Halbfinale: 7min + 1R | Finale: 8min + 1R | |
| Klasse 65 | Halbfinale: 10min + 1R | Finale: 12min + 1R | |
| Klasse 85 | Halbfinale: 12min + 1R | Finale: 15min + 1R | (Halbfinale bis max. 15min+1R) |
| Klasse 125 | Halbfinale: 15min + 1R | Finale: 20min + 1R | (Halbfinale bis max. 20min+1R) |

Variante 2:

1. Freies Training (15min bzw. 10min bei Klasse 50)
2. Zeittraining (15min bzw. 10min bei Klasse 50)
daraus qualifizieren sich die besten 30 Fahrer für die beiden Wertungsläufe
3. Wertungslauf 1 (Siehe Meisterschaftsausschreibung Art.3)
4. Wertungslauf 2 (Siehe Meisterschaftsausschreibung Art.3)

FALL 2 – Vorgehensweise (bei Starterzahlen zwischen 37 und 60 Teilnehmern):

1. Zwei Freie Trainings (15min bzw. 10min bei Klasse 50)
2. Zwei Halbfinalläufe (siehe „Laufzeiten“)
3. Ein Finale (siehe „Laufzeiten“)

a) Gruppeneinteilung der Halbfinale

Die Halbfinale sind in zwei soweit möglich gleich große Gruppen abzuwickeln. Es erfolgt die Einteilung der Fahrer in den Klassen 50 bis 125 bei der ersten Meisterschaftsveranstaltung der Saison durch Los der anwesenden Fahrer. Bei späteren Veranstaltungen erfolgt die Gruppeneinteilung entsprechend dem aktuellen Meisterschaftsstand ebenfalls im ständigen Wechsel und Zu-Losung nicht platzierter Fahrer.

Ergänzende Bestimmungen für den BW Cup und BW Pokal zur Durchführung der Veranstaltungen

Eine Gruppeneinteilung ist unmittelbar nach Ende der Technischen Abnahme vom Rennleiter unter Aufsicht der Sportkommissare vorzunehmen, eine Liste der beiden Halbfinalgruppen zu erstellen und zum Aushang zu bringen.

b) Laufzeiten

Bei Halbfinale sind folgende Laufzeiten anzustreben:

| | | | |
|------------|------------------------|--------------------|--------------------------------|
| Klasse 50 | Halbfinale: 7min + 1R | Finale: 8min + 1R | |
| Klasse 65 | Halbfinale: 10min + 1R | Finale: 12min + 1R | |
| Klasse 85 | Halbfinale: 12min + 1R | Finale: 15min + 1R | (Halbfinale bis max. 15min+1R) |
| Klasse 125 | Halbfinale: 15min + 1R | Finale: 20min + 1R | (Halbfinale bis max. 20min+1R) |

c) Startaufstellung für das Finale

Es qualifizieren sich jeweils 50% der Streckenkapazität aus jeder Gruppe (in diesem Beispiel pro Gruppe 15 Fahrer) für das Finale plus aus jeder Gruppe ein Reservefahrer.

Bei schlechten Witterungen wird empfohlen, die Klasse 50 an das Ende zu stellen.

4. Siegerehrung

An den Veranstaltungen gibt es ausschließlich eine Tagessiegerehrung gemäß Tageswertung.

BW Pokal

1. Nennung, Nenngeld und Nennschluss

Bei begrenzten Startplätzen sind in der Reihenfolge des Nenneinganges, vorrangig Fahrer, welche bereits Punkte in der Meisterschaft errungen haben zu berücksichtigen. Dies gilt nur für rechtzeitig und vollständig eingegangene Nennungen.

Bei allen Nennungen, die nach dem ersten Nennschluss eingehen, wird eine Bearbeitungsgebühr von zusätzlich 15 Euro erhoben.

2. Durchführung

In Abhängigkeit von der Streckenkapazität gemäß DMSB Streckenabnahmeprotokoll sind verschiedene Vorgehensweisen für die Durchführung der Veranstaltung (Freies Training, Zeittraining und Wertungsläufe) anzuwenden.

BEISPIEL:

max. zugelassene Starterzahl für das Rennen laut DMSB Streckenabnahmeprotokoll 30 Starter

Fall 1: Die Gesamtstreckenkapazität um nicht mehr als 20% übersteigt max. 36 Starter

Fall 2: die Gesamtstreckenkapazität um nicht mehr als 100% übersteigt max. 60 Starter

Fall 3: die Gesamtstreckenkapazität um mehr als 100% übersteigt ab 61 Starter

FALL 1 – Vorgehensweise (bei Starterzahlen zwischen 1 und 36 Teilnehmern):

Hier gibt es zwei Varianten. Ist es im Rahmen des Veranstaltungszeitplans möglich, sollte Variante 1 bevorzugt Anwendung finden:

Variante 1:

1. Freies Training (15min)
2. Zeittraining (15min)
3. Zwei Halbfinalläufe (je 15min + 2 Runden)
4. Ein Finale (25min + 2 Runden)

Gruppeneinteilung der Halbfinale

Die Halbfinale sind in zwei soweit möglich gleich große Gruppen abzuwickeln. Es erfolgt die Einteilung der Fahrer in die Gruppen anhand des Zeittrainings (1. Gr.1, 2. Gr.2, 3. Gr.1,...).

Ergänzende Bestimmungen für den BW Cup und BW Pokal zur Durchführung der Veranstaltungen

Eine Gruppeneinteilung ist unmittelbar nach Ende des Zeittrainings vom Rennleiter unter Aufsicht der Sportkommissare vorzunehmen, eine Liste der beiden Halbfinalgruppen zu erstellen und zum Aushang zu bringen.

Variante 2:

1. Freies Training (15min)
2. Zeittraining (15min)
daraus qualifizieren sich die besten 30 Fahrer für die beiden Wertungsläufe
3. Wertungslauf 1 (20min + 2 Runden)
4. Wertungslauf 2 (20min + 2 Runden)

FALL 2 – Vorgehensweise (bei Starterzahlen zwischen 37 und 60 Teilnehmern):

1. Zwei Freie Trainings (je 15 Minuten)
2. Zwei Halbfinalläufe (je 15min + 2 Runden)
3. Ein Finale (25min + 2 Runden)

Gruppeneinteilung der Halbfinale

Die Halbfinale sind in zwei soweit möglich gleich große Gruppen abzuwickeln. Es erfolgt die Einteilung der Fahrer bei der ersten Meisterschaftsveranstaltung der Saison durch Los der anwesenden Fahrer. Bei späteren Veranstaltungen erfolgt die Gruppeneinteilung entsprechend dem aktuellen Meisterschaftsstand ebenfalls im ständigen Wechsel und Zu-Losung nicht platzierter Fahrer.

Eine Gruppeneinteilung ist unmittelbar nach Ende der Technischen Abnahme vom Rennleiter unter Aufsicht der Sportkommissare vorzunehmen, eine Liste der beiden Halbfinalgruppen zu erstellen und zum Aushang zu bringen.

FALL 3 – Vorgehensweise (bei Starterzahlen ab 61 Teilnehmern):

Bei mehr Teilnehmern als 200% der Streckenzulassung ist schon das Freie und Zeittraining in zwei Gruppen zu unterteilen.

1. Freies Training Gruppe 1 (15 Minuten)
2. Freies Training Gruppe 2 (15 Minuten)
3. Zeittraining Gruppe 1 (15 Minuten)
4. Zeittraining Gruppe 2 (15 Minuten)
5. Zwei Halbfinale (je 15min + 2 Runden)
6. Finale (25min + 2 Runden)

a) Vorgehen bei der Gruppeneinteilung für die Trainings

Eine Gruppeneinteilung ist spätestens 30 Minuten vor dem Freien Training vom Rennleiter unter Aufsicht der Sportkommissare für die Trainings vorzunehmen.

Es erfolgt die Einteilung der Fahrer bei der ersten Meisterschaftsveranstaltung der Saison durch Los der anwesenden Fahrer. Bei späteren Veranstaltungen erfolgt die Gruppeneinteilung entsprechend dem aktuellen Meisterschaftsstand ebenfalls im ständigen Wechsel und Zu-Losung nicht platzierter Fahrer.

b) Qualifizierung aus dem Zeittraining für die Halbfinale

Bei Durchführung des Zeittrainings in zwei Trainingsgruppen qualifizieren sich jeweils 100% der Streckenkapazität aus jeder Gruppe (in diesem Beispiel pro Gruppe 30 Fahrer).

c) Startaufstellung für die Halbfinale

Die Startaufstellung ergibt sich in diesem Fall unter Berücksichtigung der Platzierung der Fahrer in der jeweiligen Gruppe in ständigem Wechsel, beginnend mit dem zeitschnellsten Fahrer in einer dieser Gruppen.